

Wiesbadener Tagblatt.

No. 30. Samstag den 5. Februar 1859.

Fruchtversteigerung.

Montag den 21. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle

131 Malter Korn

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. Februar 1859.

Herzogliche Receptur.
Schend.

920

Holzversteigerung.

Dienstag den 22. Februar l. J. und an dem darauf folgenden Tage, jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Domanielwalddistrikt Altenstein b., Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chauffeehaus:

29 buchene Werkholzstämme von 1000 Cbß.,

110 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

7450 Stück buchene Wellen,

90 1/2 Klafter Stockholz,

2 Klafter buchen Lagerholz (Holzhauerhütte),

4 Karrn Späne,

2 " " Dorn

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, am 1. Februar 1859.

Herzogl. Nass. Receptur.
Ulrich.

29

Holzversteigerung.

In dem Wambacher Gemeindewalddistrikt Altegerien kommt an Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Montag den 7. Februar l. J. Morgens 10 Uhr:

175 eichene Baustämme von 9700 Cbß.;

2) Dienstag den 8. Februar l. J. Morgens 10 Uhr:

64 Klafter eichen Scheitholz,

73 " " Stockholz,

3400 Stück Wellen.

Wambach, den 22. Januar 1859.

Der Bürgermeister.
Höhn.

653

Holzversteigerung.

Montag den 7. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Niederwallufer Gemeindewald, Distrikt Rieskauf,

10000 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert. Die Wellen liegen etwa 10 Minuten von der Neuborfer Chauffee und sind sehr gut abfahren.

Niederwalluf, den 29. Januar 1859.

Der Bürgermeister.
Hofmann.

791

Notizen.

Heute Samstag den 5. Februar Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung im Stadtwald Distrikt Münzberg. (S.
Tagbl. No. 28.)

Heute Samstag den 5. Februar Morgens 10 Uhr werden altes **Bauholz**,
Thüren, Fenster &c. in der Webergasse an der Behausung des Herrn
Bäckermeister **Schmidt** gegen gleich baare Zahlung versteigert.
882 **Ph. Birk**, Maurermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft als
Schleifer nun wieder betreibe und empfehle mich in allen in dieses Fach
einschlagende Arbeiten. Besonders im Hoblschleifen der Raßmesser, wobei
für einen ausgezeichnet feinen und zarten Schnitt garantirt wird.
Unter der Versicherung schneller und reeller Bedienung bitte ich um ge-
neigtes Wohlwollen.

862 **F. von Zuben**,
Mauergasse No. 12 bei Herrn Schmiedemeister Urban.

Geschäfts-Empfehlung.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem guten
Abonnementtisch zu billigen Preisen; auch ist
immer eine vollständige Speisekarte vorhanden.

659 **W. Huck**, Restaurant français,
Oberwebergasse No. 20.

Geschäfts-Empfehlung.

! Zurückgesetzt!

$\frac{1}{4}$ breiten **Kattun** (zu Ueberzügen sehr geeignet) **à 11 und 12 fr.**
Lederleinwand (ein wenig beschmutzt) gewöhnlicher **à 15 "**
Preis 20 fr.
Napolitain u. Poil de Chevre in guter Qualität **à 11 u. 12 "**
 $\frac{3}{4}$ breiten **Kattun** **à 8 "**
carirte Ehybeth gew. **Preis 48 fr.** **à 32 "**
halte einige Tage zu diesen so billigen Preisen ausgesetzt.

921 **Ludwig Castel** in Mainz,
Schustergasse No. 10 neu, nahe dem Markt.

Bachofenplatten

sind billig zu haben bei
860 **Schleif & Machenheimer**
in Stiebrich a. R.

Ein blindes Pferd, 9 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres in der Expe-
dition d. Bl.

270
107

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach Nord- und Südamerika über Bremen, Havre und Antwerpen durch große dreimaßige gekuppelte Postschiffe erster Klasse. Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermitteltst Vorschuss hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuerstatten.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrts-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth

726

in Wiesbaden



Rhein-Dampfschiffahrt Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Von heute an fahren die Schiffe:

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
11 $\frac{1}{2}$

Biebrich, den 4. Februar 1859. Der Agent: **G. Brenner.**

Frische Schellfische per Pfd. 10 kr.

774

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Fleischverkauf.

Bei **Jacob Blum** im Langenhof wird heute Morgen gutes frisch geschlachtetes **Rohfleisch** das Pfund zu 9 kr. ausgehoben. 864

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.

Limonese per Glasche 1 fl. 45 fr., halbe Glasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.

385

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Prima Schmelzbutter

in $\frac{1}{4}$ Centner-Rubeln, wie im Anbruch empfiehlt

922

A. Schirmer auf dem Markt.

Montag den 7. Februar Abends 8 1/2 Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Sechste Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (B dur.)
 - 2) Quartett von Beethoven. (G dur.) (Op. 18. No. 2.)
 - 3) Quartett von Schubert. (D. moll.) Oeuvre posthume.)
- (Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner, Taunusstraße, zu haben. 895

Heute Abend Walhalla! 923

Tagesordnung:
Vortrag. — Reisebericht.

Tanzrepetition

heute Samstag den 5. Februar Abends halb 8 Uhr.
924 Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.



Rettig-Bonbons

von Joh. Ph. Wagner in Mainz
sind in stets frischer Qualität nur allein ächt zu haben bei
A. Quersfeld,
925 Langgasse.

Frische Austern und Caviar

7561 bei **Carl Acker.**

Brönner's Fleckenwasser,

ächt Cölnisch Wasser, feinste französische, englische u. deutsche
Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden empfiehlt
8816 Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Coaks-Asche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie
Kalkabfälle, welche als vorzügliches Düngmittel zu gebrauchen
sind, können in der hiesigen Gasfabrik unentgeltlich abgeholt
werden. 298

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)
7684 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Listen

der am 1. und 2. Februar d. J. gezogenen Herzogl. Nass. 25 fl. Loose sind von heute Nachmittag 4 Uhr, sowie auch deren **Ziehungsplan**, zu haben.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1859 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Jahres 1854, welcher 313776 Thlr. 19 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Prozent

ergibt.

Durch diese und die in ähnlicher Höhe künftig zu erwartenden Rückstellungen stellen sich die Beiträge auf ein sehr niedriges Maas herab.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit der Versicherung bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank von über Neun Millionen Thaler jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1858 hat der Bank wiederum einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1316 Pers. mit 2,318300 Thlr.) gebracht, wodurch der Versicherungsbestand auf etwa 21470 Personen mit 34,550000 Thlr. gestiegen ist. Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 1,600000 Thlr. wurden 875000 Thlr. an die Erben von 516 gestorbenen Versicherten vertheilt.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

J. Bertram in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez a/R.

Ph. H. Müller in Dillenburg.

Ph. Engelbach in Mainz.

S. M. Guttenberger in Frankfurt a/M.

926

A. Querfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein Lager in schwarzem und grünem

Thee.

Durch **directe Beziehungen** und in Folge **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Qualitäten** versehen.

549

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Plüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37.

496

Eine frische Sendung **Schweizer Schmelzbutter**, gute **Soda** das Pfund 5 kr. und abgelagerte **Cigarren** 2 Stück zu 3 kr. empfiehlt

927

Glässner Wittwe, Nerostraße No. 50.

Domino's

in schöner Auswahl bei

G. Rösch, Goldgasse No. 2. 696

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 kr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei
99 **A. Flocker, Webergasse 42.**

Zu verkaufen

wegen Abreise einer Familie ein vorzügliches **Pianino**, von dem besten Meister in Frankreich gefertigt.

Das Nähere auf dem Comptoir von
269 **C. Lehendecker & Comp.**

Vorzügliches **Mehl** von altem Weizen, **Kleien** und **Weizenschalen**, sehr schönes und gutes **Brod**, sowie frische **Grieskuchen**, sind immer zu haben bei

928 **Gottlieb Kadesch, Michelsberg No. 27.**

Lehmsteine werden in jeder Quantität verkauft bei Zimmermeister **W. Gail, Dohheimer Chaussee.** 929

12—16 Stück **Aepfel-Pyramiden**, beste Sorte, sowie 6 Stück **Wappeln**, 15—20' hoch, sind billig zu haben **Erbenheimer Chaussee No. 13.** 930

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es einem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unsern geliebten Vatten und Vater, **Joh. Georg Kiffel**, Rathediener, nach einem kurzen, aber schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Februar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Hochstätte No. 15, aus statt, wozu wir Alle, besonders den hochl. Sterbe-Verein und die Waterloo-Männer höflichst einladen

931 **Die trauernde Wittwe und Kinder.**

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innig geliebten Vater, Theaterkassirer **B. Stemmler**, am 3. d. M. Nachts $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nach langen schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Lammstraße No. 14, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

932 **Die trauernden Kinder.**

Ein nußbaumlackirtes **Kommod** ist zu verkaufen **Römerberg No. 11.** 933

Bei **G. D. Schmidt, Sonnenbergerthor No. 1**, sind circa 100 **Gint. Munkelrüben** in kleinen Partien zu verkaufen. 930

Ein **Stückfaß**, für ein Regenzaß geeignet, ist zu verkaufen **Mühlgasse No. 7.** 934

Zu verkaufen

Wegen Wohnungsveränderung ein sehr guter **Flügel** und wird derselbe ganz billig abgegeben.

Näheres auf dem Comptoir von **C. Leyendecker & Comp.**

Rirchhofsaasse No. 3 ist ein noch im besten Zustande sich befindliches **Octaviges Klavier**, besonders für Kinder zum Lernen geeignet, billig zu verkaufen. Näheres 885

Saagaasse No. 44 sind **Kartoffeln, Erbsen und Grummet** zu haben. 799

Zwei Mecker, circa $\frac{1}{4}$ Morgen enthaltend, sind zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl. 935


Ein großer transportabler **Kochherd** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 936

Nach meinem Planlage am Wühlwege sind fortwährend **Zimmerpläne** zu haben. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann Vogler, Markt 10, abgegeben werden. 873

Es wird ein transportabler Herd zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 897

Ein **Reibstein** von schwarzem Marmor für eine Küche, wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 898

Wanted immediately in a good situation, either on the ground or 1st floor, eastern aspect, 6 unfurnished rooms with kitchen and water-closet. 937

 Es ist ein junger grau und braun gefleckter **Pinscher** vorgestern abhanden gekommen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 938

Verloren.

Ein goldener **Ohrring** wurde vorgestern von der Saagaasse bis zur Wilhelmstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Saagaasse No. 10 abzugeben. 939

Verloren.

Donnerstag den 30. Januar ist vom Kurzaalweg bis zum Theater oder innerhalb desselben eine **goldene Haarnadel** mit einem Knopfe aus Koralle verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von 5 Gulden bei Herrn v. Soltikoff, Kurzaalweg No. 6, abzugeben. 808

Stellen = Gesuche.

Es wird ein gefittetes, ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und nicht ganz unerfahren im Nähen und Bügeln ist, gegen guten Lohn gesucht. Man bittet nur Diejenigen sich zu melden, welche schon auf ähnliche Weise konditionirt haben. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 940

Ein ausländisches solides Frauenzimmer von angenehmem Aeußern und mit sehr guten Beugnissen versehen, welches selber nur in größeren Hotels servirt wünscht hier oder anderwärts eine Stelle als Küchenhelferin. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 879

(späterer Zusatz)

Ein Mädchen das kochen kann, sich häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 846

Eine tüchtige Köchin sucht eine Stelle und übernimmt auch eine Haushaltung. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 906

Ein ordentlicher Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 907

Ein reinliches Mädchen, das selbständig kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht und kann bald eintreten Langgasse No. 34 im ersten Stock. 908

Es wird ein Spülmädchen für ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 748

Ein Dienstmädchen wird gesucht Mühlgasse No. 7. 941

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. Näheres Marktstraße No. 8. 942

Es wird zu einer anständigen Familie ein Monatmädchen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 943

In einem hiesigen Modegeschäft werden einige junge Mädchen von guter Familie zur Erlernung der Näharbeit gesucht. Näheres in der Exped. 944

5000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 909

4500 fl. zu $4\frac{1}{2}\%$ sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 339

2500 fl. und 1500 fl. sind bis zum 1. April d. J. und 1100 fl. gleich auf 1. Hypothek auszuleihen durch

H. Schoth in Viebrich. 910

Ed. der Röder- und Lannusstraße No. 23 sind 3 möblirte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 945

Ed. der Kirch- und Schulgasse No. 8 ist ein geräumiges Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 946

In einer sehr gesunden Lage der Stadt können 2 auch 3 Herrn bei einer anständigen Familie Logis und Kost erhalten. Wo, sagt die Exped. 823

Eine gut möblirte Wohnung mit Küche ist sogleich oder auf den 1. April zusammen oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 947

Eine schöne Schlafstelle ist sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 948

Wiesbaden, 4. Februar. Bei der am 1. Febr. in Karlsruhe stattgehabten 36. Serien-Ziehung der großherzogl. badischen 50 fl. Loose sind nachfolgende 30 Serien herausgekommen: No. 50, 64, 98, 112, 148, 154, 166, 224, 314, 321, 334, 336, 340, 398, 499, 529, 649, 684, 719, 745, 785, 794, 809, 827, 858, 892, 906, 922, 927 u. 964.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 5. Februar: Faust. Tragödie in 6 Akten von Göthe.

Morgen Sonntag den 6. Februar: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen.

Nach dem Französischen des Scribe frei bearbeitet. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und

B. Roth für 12 fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 30)

5. Febr. 1859.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

eingetroffen:

Euripides. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von Donner. 1r Bd.	2 fl. 42 fr.
Garten-Zeitung, Illustrierte. 1859. Januar. Preis des Jahrgangs	4 " — "
Handwörterbuch für den historischen und doktrinen Religi- gionsunterricht. Herausgeg. von Kaiser u. Schmerbach. 1. Bfg.	— " 36 "
Kirchenbuch, das neue, für die evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogthums Baden.	— " 36 "
Kolbe, Ausführliches Lehrbuch der organischen Chemie. 1. Bd. 8—9. Bfg.	1 " 48 "
Kosmos. Zeitschrift für angewandte Naturwissenschaften. 1859. Januar.	— " 54 "
Leonhardi und Zimmermann, Gesetz und Zeugniß. 1. Bd. 1. Heft. Preis des Bandes	3 " 36 "
Musfestunden. Illustriertes Sonntagsblatt. 1859. No. 1. Preis des 1. Quartals	— " 57 "
Petermann, Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen der Geographie. 1859. I.	— " 36 "
Photogen und Solar-Rel der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft &c.	— " 18 "
Price, Die Fabrication der feuer- und diebes-sicheren Geld- und Dokumentenschränke &c., übers. von Wied.	3 " 9 "
Rachel. Eine biographische Novelle.	2 " 24 "
Ruf, Der, nach einer verbesserten Truppen-Ausbildung.	— " 48 "
Sanders, Wörterbuch der deutschen Sprache. 1. Bfg.	1 " 12 "
Stark und Lebert, Systematische, theoretisch-praktische Ele- mentar-Singschule.	2 " — "
Sternberg, Erinnerungsblätter. 5. Thl.	1 " 27 "
Töchter-Album, Herausgeg. von Gumpert. 1859. 1. Bfg.	— " 20 "
Volkschule, Die Evangelische. Herausgeg. von Vallien. 1. Bd. 1. Heft.	— " 54 "
Zimmermann, Die Sonntagsfeier. 29. Bd.	1 " 48 "
Aguilar, Home influence. 2. vols.	1 " 48 "

Avertissement!



Hurrah, heisa hoppsasa!
Hört, hört laßt Euch verkünden:
Weil just der Fasching wieder nah,
Soll wiederum in diesem Jahr
Und zwar am 5. Februar
Im grand Hôtel Victoria
Ein Maskenball stattfinden.

Motto:



Just weil's im Leben Mode ist
Sich stets maskirt zu zeigen,
Gröffnen wir, wenn es genehm,
Trog alledem und alledem
N'en närrischen Maskenreigen.
Prinz Jocus führt den Vorsitz dort,
Zur Seit' die Göttin Freude.
Die Ritter: Lust und Uebermuth
Und tausend närrische Leute!
Fidelität herrscht dort en bloc,
Weil Wir dazu geladen. —
Im Meere der Vergnüglichkeit
Wird Alt und Jung sich haben.

Grand Bal masqué et paré

Samstag den 5. Februar
in den Sälen des Hôtel Victoria.
Anfang 8 Uhr Abends.

Entrée à Person Einen Gulden.

Anmeldungen zur Theilnahme bitte in meiner
Wohnung zu machen, da am Ball-Abend keine
Kasse stattfindet.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet höflichst ein

W. Block,

Langgasse No. 17, Eck der Webergasse,
Bel-Etage.

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Hysterophors, Warzenbeckeln, Saughütchen, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Alysirsprizen, Harnrecipienten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörröhren, Luftkissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Alysirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Alysapompes, Hydrochyses, Irikadors und Glasprizen, sowie in Gummiisprizen von 2 — 8 Unzen, Milchpumpen, Gutta Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Sichttassent und in sämtlichen Pariser Parfümerien. 685

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallene Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

918

Raphael Herz Sohn,

Launusstraße No. 30.

Hermann Detering

in

Mainz,

Schusterstraße neben dem Casino „Hof zum Gutenberg“,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Sorten Leinen in $\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ Breite; Gebild in Damast und Drill; weißen und farbigen leinenen Taschentüchern, leinen und baumw. Tischdecken, Hemdeinsätze, Shirtings; baumw. und wollenen Bettdecken, achtfarbigem baumw. Waare etc., unter Zusage nur **bester** Waare zu **festem** Preise.

Auch Anfertigung von Hemden wird übernommen.

919

Privat-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer freundliche und bequeme Aufnahme und können der größten Verschwiegenheit versichert sein.

Elise Neubert,

546

Roßkopfstraße No. 1 in Mainz.

Ein **Vorderplatz** in der ersten **Rangloge** ist zu überlassen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 872

Am Dohheimerweg neben der Gießerei des Herrn Knauer kann **Gartengrund** und **Lehm** abgeholt werden. 874

Eine neue nußbaumene vierschubladige **Kommode** steht zu verkaufen Kirchstraße No. 7 eine Stiege hoch. 665

Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Epiphania.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

5. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8 "

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ "

3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

In der Woche täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr; Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 6. Februar Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr. Nm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 7 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.,

11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mrgs 5 U. 45 M., 9 U., 11 U. 35 M. *)

Nachm. 2 U. 10 M., 6 U. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse

Geld-Course. Frankfurt, 3. Februar.

Pf. 100 fl.	9 fl.	33-34 fr.	Preuß. Friedrichsd'or	9 fl.	51-55 kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	39-40 "	Rand-Dufaten	5 "	23-30 "
20 Fres. Stücke	9 "	18 $\frac{1}{2}$ -19 $\frac{1}{2}$ "	Engl. Sovereigns	11 "	38-42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.